

Tätigkeitsbericht des Bezirkssenorenbeirats Harburg

von 04.2017 bis 04.2019

Der Bezirkssenorenbeirat berichtet aus seiner Arbeit für die ältere Generation.

Der Vorsitzende des BSB Harburg ist auch Mitglied im Landes-Seniorenbeirat.

In allen LSB-Fachgruppen ist je ein Mitglied des BSB Harburg vertreten. Durch Berichte und den Erfahrungsaustausch ist bei den monatlichen Sitzungen eine zeitnahe Information gewährleistet. Es wurden die BSB-Mitglieder zur Teilnahme an den Fachgruppen Integration, Kultur, Altersarmut, Sicherheit und Verkehr, Pflege und Gesundheit und Offene Seniorenarbeit gewählt.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den bezirklichen Gremien und der Verwaltung zeichnet die Kommunikation zwischen BSB und dem Bezirk Harburg besonders aus. In den Fachausschüssen des Bezirks ist der BSB vertreten.

Folgende Arbeitsschwerpunkte wurden vom BSB behandelt: Im Januar 2017 wurde über die Zentralisierung der Pflegeaufsicht diskutiert. Die Zentralisierung der Pflegeaufsicht wurde abgelehnt.

Es wurden mehrere Gespräche mit den vorgesetzten Stellen um das Thema „Barrierefreiheit“ geführt.

Der neue Abteilungsleiter des Sozialraummanagements stellte sich vor. Ebenso die neue Leiterin des Sozialraummanagements.

Der BSB beteiligt sich ebenso am Netzwerktreffen in Neuwiedenthal.

Im Jahre 2017 konnte noch ein 15. Mitglied des BSB aufgenommen werden. Es wurde die Überarbeitung des Leitbilds für Senioren gestartet.

Das Thema „Unfälle von Senioren“ beschäftigte den BSB Anfang 2018. Es wird eingehend diskutiert- Unfallschwerpunkte gibt es vielerorts- Auch das eigene Verhalten spielt eine Rolle.

Der BSB nimmt auch an den „Gesundheitstagen“ in den Arcaden mit einem Infostand teil. Vom 25. bis 27. April 2018 machte der BSB Harburg eine Klausurtagung im Sunderhof (Hittfeld).

Es wurde dabei durch Frau Seelbach vom Hospizverein über ihre Arbeit informiert.

Der BSB hat eine sogenannte „Weihnachtstütensammlung“ organisiert. Bedürftigen Heimbewohnern wurden zu Weihnachten zusammengestellte Weihnachtstüten ausgehändigt. Dafür haben die BSB-Mitglieder in ihrem Kreis fleißig gesammelt.

Frau Kinder vom Pflegestützpunkt Harburg referierte über Aufgaben, Arbeit und Probleme sowie die Organisation.

Es wurde auch das Thema „Bildung und Älterwerden“ diskutiert.

Auch wurde der Seniorenbegleitservice vorgestellt. Als Pilotprojekt für die Innenstadt Harburg und Eissendorf-Ost. Ebenso wurde in einer Sitzung über den Treffpunkt „Älterwerden“ von Frau Böttcher und Frau Auer referiert. Probleme wurden diskutiert. Sponsoren werden stets gesucht.

Die 2. Vorsitzende trat zum 1.1.2019 zurück. Daraus ergaben sich weitere organisatorische Veränderungen.

Im Januar 2019 wurde über das Pilotprojekt „Hamburger Hausbesuche“ ausführlich von Frau Dr. Neumann berichtet.

Durch die fortwährende und lange Krankheit des 1. Vorsitzenden bedingt, wurde durch eine Wahl einstimmig Herr Jürgen Beer zum Stellvertreter gewählt.

Es fand eine Seniorenbeauftragtenversammlung unter Leitung von Hr. Detlef Baade im Harburger Rathaus statt. Die Polizei informierte über (u.a.) den sogenannten Enkeltrick.

Der Vorsitzende der Seniorenbeauftragtenversammlung Herr Baade informierte über das aktuelle Thema HVV-Seniorenkarte

Die neue Bezirksamtsleiterin Frau Sophie Fredenhagen stellte sich dem BSB in einer Sitzung vor.

Im April 2019 fand ein systemischer Supervisionstag zum Thema „Konfliktmanagement“ mit Frau Ursula Wolter-Cornell statt.

Autoren Hr. Ingo Schroeder und Hr. Jürgen Beer